

Mitteilungsblatt der Stadt Heimsheim, 14. März 1968

Mit dem Alter beginnt ein neues Leben

Bei Boris Pasternak steht ein Wort, das nicht nur die Alten nachdenklich stimmt: „Das Leben zu Ende zu leben, ist kein Kinderspiel!“ Wir wissen, dass in unserer Stadt 2637 Menschen leben. Wissen wir auch, dass davon 9 Prozent, nämlich 142 Damen und 92 Herren über 65 Jahre alt sind? Gewiss gibt es für das Altsein keine echten Maßstäbe. Es gibt Achtzigjährige, die noch große Reisen unternehmen und Fünfzigjährige, die nicht mehr imstande sind, neue Ideen in sich aufzunehmen oder sich auch für ein neues Kochrezept zu interessieren. Altsein ist also nicht einfach ein chronologischer, sondern ein differenzierter Zustand. Trotzdem bleibt, daß diese Generation der Älteren außer dem Altgewordensein zwei Kriege mit allen Schrecken erlebt hat. Viele haben mehrmals allen irdischen Besitz und die Heimat verloren. Diese unauslöschlichen Erlebnisse und dazu die vom Schicksal und dem natürlichen Lebenslauf aufgezwungene Notwendigkeit, besonders oft im Alter den Verlust geliebter Angehöriger und Freunde hinnehmen zu müssen, hat viele und manche verbittert werden lassen. So notwendig für den alten Menschen das gelegentliche Ganzalleinsein mit sich, mit Gott oder mit seinen Erinnerungen ist, ebenso wichtig ist, daß aus dem Alleinsein kein Gefühl des völligen Verlassenseins aufkommen darf.

Der letzte Anlaß zu dem, was Sie hier freundlicherweise lesen, war der Tod eines Mitbürgers, der in seinem Leben sehr einsam und verlassen schien. Ich möchte die Anregung geben, mehr als bisher für die Alten und Einsamen zu tun. Es genügt nicht, daß den Alten gelegentlich bei Kaffee und Kuchen etwas vorgespielt und gesungen wird oder daß ihnen zum Weihnachtsfest ein Geldgeschenk gemacht wird. Gewiß ist das auch schön und dankenswert. Aber es reicht in den meisten Fällen nicht aus. Die alten Menschen brauchen nicht nur Betreuung, sondern Geselligkeit und verlässliche Freunde.

.....

Ich weiß, dass die Schaffung eines solchen Altenklubs in Heimsheim, wenn sie gelingt, nur ein kleines fröhliches Farbtupferchen auf unsern Lebensabend bedeutet. Aber es könnte auch sein, dass der Versuch viel mehr Segen in sich birgt, als wir heute voraussehen können! Nicht allein darum bitte ich alle Damen und Herren, die mitmachen möchten um Nachricht.

Erich Rodrian, Wiesenstr. 6 und Bürgermeisteramt Heimsheim